

ERASMUS-Praktikumsbericht

Allgemein

Heimathochschule	JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITAET MAINZ-29716-IC-1-2007-1-DE-ERASMUS-EUCX-1
Fachbereich	Sozialwissenschaften
Studienfach	Psychologie
Ausbildungsstand während des Auslandsaufenthaltes:	Sonstiges

Gastunternehmen

Name des Gastunternehmens	Aston Business School/Aston University
Ansprechpartner vor Ort	Dr. Claudia Sacramento
Straße/Postfach	Aston Triangle
Postleitzahl	B4 7ET
Ort	Birmingham
Land	Großbritannien
Telefon	-
Fax	-
Homepage	
E-Mail	

Berufsfeld des Praktikums	Forschung und Entwicklung
Dauer des Praktikumaufenthalts - Von	22.09.2010
Dauer des Praktikumaufenthalts - Bis	22.12.2010

Erfahrungsbericht

Erfahrungsbericht Meine Überlegungen, ein Forschungspraktikum mit Ausland zu absolvieren, hatten zwei Gründe. Zum einen möchte ich nach meinem Diplom eine Doktorarbeit schreiben und wollte mich zum Verfestigen dieses Plans einige Zeit ausschließlich auf das Forschen konzentrieren. Zum anderen habe ich noch nie längere Zeit im englischsprachigen Ausland verbracht und wollte so meine Englischkenntnisse verbessern. Da mich besonders die Wirtschaftspsychologie interessiert, habe ich Kontakt mit Herrn Prof. Dormann, unserem Professor für Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, aufgenommen. Er konnte mir einige Kontakte an englischen Universitäten vermitteln, mit welchen ich mich

in Verbindung setzte. Da die Aston University zu der Zeit ein Forschungspraktikum für internationale Studenten ausgeschrieben hatte, bewarb ich mich mit Lebenslauf und Referenzen auf diese Stelle. Nach der Zusage buchte ich einen Hinflug und plante meinen Aufenthalt in England. Eine besondere Herausforderung stellte die Freigepäckgrenze meines Fluges von 20 kg dar, was mit Bekleidung, Bettwäsche und Handtüchern nicht sehr viel ist. Nach meiner Ankunft in England, zeigte mir meine Betreuerin die Universität und brachte mich mit dem Auto in meine Unterkunft. Ich wohnte zusammen mit einem anderen Praktikanten, drei Erasmusstudentinnen und zwei Masterstudenten in einem Haus in Erdington, einem Vorort von Birmingham.

Die Aston University ist eine große Universität in Birmingham mit circa 7000 Studenten. Die Abteilung Wirtschaftspsychologie, in welcher ich arbeitete, gehört zu der Aston Business School. Durch mein Praktikum war ich in ein großes Forschungsprojekt involviert, mit welchem ich in der ersten Woche vertraut gemacht wurde. An dem Projekt waren mehrere Professoren und Doktorstudenten beteiligt. Inhalt des Projekts war es, Gruppenprozesse und Führungsverhalten der studentischen Arbeitsgruppen zu untersuchen, zu welchen die Studenten im Rahmen der Bachelor- und Masterstudiengänge zugeteilt worden waren. Diese Arbeitsgruppen trafen sich mehrmals wöchentlich und bekamen gemeinsame Noten für Vorträge und Berichte. Zunächst war es meine Aufgabe, in die entsprechenden Vorlesungen zu gehen und mich mit den Studenten bekannt zu machen. Währenddessen wurden die Fragebogen für die einzelnen Untersuchungstermine zusammengestellt, wobei eine kleine, von mir entwickelte Skala über Kreativität in der Freizeit aufgenommen wurde. In Woche drei füllten die Studenten die ersten Fragebogen aus, wobei ich hauptsächlich die Fragebogen austeilte und einsammelte. Drei Wochen später füllten die Studenten erneut einen Fragebogen aus. Der dahinterliegende Sinn war es, Veränderungen der Gruppenprozesse und des Führungsverhaltens von Woche drei zu Woche sechs zu messen und Prädiktoren für diese Veränderungen zu testen. In den folgenden Wochen war ich damit beschäftigt, mit den Studenten mehrere Kreativitätsaufgaben durchzuführen, die Fragebogen in SPSS einzugeben und den Studenten Feedback über ihre Gruppenprozesse zu geben. Auf Grundlage dieses Feedbacks mussten die Studenten ihren Abschlussbericht verfassen, welcher benotet wurde. Insgesamt hatte ich recht viel Eigenverantwortung, so dass ich mich nur zweimal pro Woche mit meiner Betreuerin traf und ansonsten nur Kontakt mit ihr per Email hatte. Zusammengearbeitet habe ich hauptsächlich mit dem anderen Praktikanten und meiner Betreuerin, wobei es auch wöchentliche Treffen mit den Mitgliedern des Forschungsprojekts gab. In die Abteilung Wirtschaftspsychologie war ich sehr schnell integriert. Ich teilte mir mein Büro mit wissenschaftlichen Mitarbeitern und Doktorstudenten, mit denen ich mich sehr gut verstand und mindestens einmal die Woche etwas unternahm. Bei Fragen konnte ich mich immer an sie wenden. Auch mit den Mitarbeitern des Forschungsprojekts traf ich mich mindestens einmal die Woche außerhalb der Universität.

Da das Praktikum den ganzen Tag dauerte, verbrachte ich den Abend meist mit meinen Mitbewohnern in unserem Haus oder traf mich mit Doktorstudenten, um ins Kino zu gehen oder etwas zu essen. Am Wochenende bekam ich oft Besuch von daheim, von meinem Freund, meinen Eltern und von Freunden. Ihnen zeigte ich Birmingham oder wir schauten uns Stratford-upon-Avon, die Geburtsstadt Shakespeares, an. Ein Wochenende verbrachten meine Mitbewohner und ich in Edinburgh. Wir reisten dorthin mit dem Bus und übernachteten in einer Jugendherberge.

Insgesamt verging die Zeit in Birmingham sehr schnell und hat mir großen Spaß gemacht. Ich habe mich mit dem Team sehr gut verstanden und bin in meinen Plänen, eine Doktorarbeit zu schreiben, bestätigt worden. Da die Zusammenarbeit mit dem Team sehr

gut verlief, wurde mir eine Doktorstelle angeboten. Ich habe inzwischen einen Doktorvater gefunden und muss mich nun um ein von der Universität vergebenes Stipendium bewerben, um meine Doktorarbeit dort nach dem Abschluss meines Studiums finanzieren zu können.

Meine Englischkenntnisse und mein Fachwissen haben sich verbessert. Ich kann das Praktikum weiterempfehlen.

Bilder/Fotos keine Bilder/Fotos

Tipps für Praktikanten

Vorbereitung

- Praktikumssuche -Kontaktaufnahme mit einem Professor in Deutschland und dessen Auslandskontakte nutzen
- Wohnungssuche -Wurde mir von der Universität vermittelt, daher kann ich hierzu leider nichts sagen.
- Versicherung -Das englische Gesundheitssystem ist nicht mit dem deutschen vergleichbar. Es gibt walkin-centers, Arztpraxen und Krankenhäuser. Als ich eine Mandelentzündung hatte, wurde meine Auslandsrankenversicherung nicht anerkannt. Als ausländischer Student kann man sich in den walkin-centers oder in den Arztpraxen registrieren und wird umsonst behandelt. Jedoch sollte man direkt eine Arztpraxis aufsuchen, da die Krankenschwestern in den walkin-centers schlecht ausgebildet sind.
- Sonstiges -Vor der Abreise abklären, ob es in der Unterkunft Bettdecken und Kissen gibt. Da dies meist nicht der Fall ist, muss man diese entweder mitbringen oder vor Ort einkaufen.

Formalitäten vor Ort

- Telefon-/Internetanschluss -Unser Haus hatte keinen Telefonanschluss, jedoch Wifi.
- Bank/Kontoeröffnung -Ich habe meine deutsche Visakarte benutzt. Mit der Visa war es so, dass ich umsonst überall bezahlen konnte, was in England sehr gängig ist. Bei dem Abheben von Bargeld sollte man sich vorher informieren, ob die entsprechende Bank eine prozentuale oder eine fixe Gebühr berechnet und entsprechend vergleichen, was günstiger ist.
- Sonstiges -Wenn man zur Miete wohnt, sollte man abklären, ob der Vermieter eine Versicherung für die Heizung und die elektronischen Geräte abgeschlossen hat. Bei uns fiel mehrfach die Heizung aus, so dass wir British Gas rufen mussten. Auch werden die Heizkosten separat bezahlt, was unter Umständen sehr teuer sein kann. Daher sollte man die Heizung timen, so dass sie sich z.B. tagsüber ausschaltet.

Alltag / Freizeit

- Ausgelmöglichkeiten -Sind in Birmingham sehr gut. Auffällig ist, dass Engländer viel mehr Alkohol als Deutsche konsumieren, weshalb es häufig zu Schlägereien kommt.
- Sonstiges -Das Bussystem ist an sich recht gut, da man alle Teile der Stadt problemlos erreichen kann und es vergleichsweise günstig ist. Will man in einen Bus einsteigen, muss man seinen Arm ausstrecken. Jedoch kann man im Bus nur passend in bar bezahlen, die angefahrenen Bushaltestelle sind nicht ausgeschrieben und die Bushaltestellen werden nicht angesagt. So kann es besonders nachts passieren, dass man bei einer bislang noch nicht gefahrenen Strecke an der falschen Bushaltestelle aussteigt. Man sollte daher immer den Busfahrer bitten, an der entsprechenden Bushaltestelle zu halten.

Fragebogen

Dauer des Praktikumaufenthaltes, Vorbereitung und Motivation

Auf welchem Weg haben Sie von dem ERASMUS-Programm erfahren?	Kommilitonen
Andere	-
Haben Sie bereits an einer anderen ERASMUS Maßnahme teilgenommen?	nein
Halten Sie die Dauer Ihres Praktikumsaufenthaltes für:	genau richtig
Aus welchen Gründen strebten Sie einen Praktikumsaufenthalt im Ausland an?	Erwerb von Berufserfahrung
Andere	-

Information und Unterstützung

Wie bzw. durch wen haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden?	Heimathochschule
relevante Links	-
andere Quellen	-
Falls Sie eine Mittlerorganisation genutzt haben, mussten Sie für die Vermittlung des Praktikums etwas bezahlen?	-
Wenn ja, wie viel (EUR)	-
Name der Mittlerorganisation	-
Land der Mittlerorganisation	-
Homepage der Mittlerorganisation	-
Fanden Sie es schwierig ein Gastunternehmen zu finden?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	4
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie vor Ihrem ERASMUS-Praktikum adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Heimathochschule bzw. dem Sie fördernden Hochschulkonsortium?	4
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Mittlerorganisation?	1
Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Praktikums adäquate Unterstützung von der Gasteinrichtung?	5
Was erhielten Sie bei Ihrer Ankunft im Gastunternehmen?	eine ausführliche Einarbeitung
Sonstiges	-
Inwieweit haben sich Ihre Erwartungen in Bezug auf das Praktikum erfüllt?	
Betreuung durch einen Mentor	5
Anspruchsvolle Aufgaben	5
Anwendung der theoretischen Kenntnisse in der Praxis	3

Kennenlernen des Arbeitsalltags	4
Selbständiges Arbeiten	4
Verbesserung von Softskills	5
Interkulturelle Erfahrungen	5
Persönliche Entwicklungsmöglichkeit	5
Sonstiges	-
Haben sich Ihre Erwartungen an das Gastunternehmen in Bezug auf das Praktikum insgesamt erfüllt?	4
Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad in das Gastunternehmen?	5
Wie war Ihr Arbeitsplatz ausgestattet?	3
Unterbringung	
Art der Unterbringung im Gastland	Unterkunft bereit gestellt durch Gastunternehmen
andere	-
Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden?	durch das Gastunternehmen
andere	-
War es schwierig eine Unterkunft zu finden?	1
Anerkennung	
Wurde Ihnen vor Beginn Ihres Praktikums im Ausland die Vereinbarung zwischen Heimathochschule, Gastunternehmen und Studierenden ("training agreement") ausgehändigt?	Ja
Welches Förderjahr ist auf Ihrem training agreement angegeben?	2010/2011
Wird Ihr Auslandspraktikum anerkannt?	Ja
Wenn ja, welche Anerkennung erhalten Sie?	Diploma Supplement
Welchen Nachweis über Ihr Praktikum erhielten Sie von der Gasteinrichtung?	Qualifiziertes Praktikumszeugnis
Sprachliche und interkulturelle Vorbereitung	
Arbeitssprache(n) im Gastunternehmen:	Englisch
Haben Sie an einem vorbereitenden Sprachkurs vor und/oder während des Aufenthaltes teilgenommen?	Nein
Wenn ja, wer hat den (die) Sprachkurs(e) organisiert?	-
Andere	-
Gesamtdauer in Wochen	-
Stunden pro Woche	-
Wird die Teilnahme am Sprachkurs anerkannt?	nicht teilgenommen
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Vor dem ERASMUS-Aufenthalt	4
Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache des Gastlandes einschätzen? - Nach dem ERASMUS-Aufenthalt	5
Hatten Sprachbarrieren Auswirkungen auf das Praktikum?	es gab keine Sprachbarrieren

Wenn ja,	-
Andere	-
Haben Sie sich interkulturell vorbereitet?	Nein
Wenn ja, durch	-
Andere	-
Wenn ja, wie	-
Sonstiges	-
Welche Komponenten der http://eu-community.daad.de haben Sie zur Vorbereitung genutzt?	keine
Kosten	
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatlicher Durchschnitt in Euro)	600
Erhaltenes ERASMUS Stipendium pro Monat in Euro	350
In welchem Umfang deckte das ERASMUS-Stipendium Ihre Kosten?	3
Wann haben Sie das ERASMUS-Stipendium erhalten?	vor dem Praktikum
Haben Sie ein Unternehmensgehalt erhalten?	Nein
Wenn ja, wie hoch war Ihr Gehalt?	-
Hat das Gastunternehmen Ihnen andere Arten der Vergütung (Sachleistungen) gewährt?	Unterkunft,Fahrtkosten
Andere	-
Hatten Sie andere Einkommensquellen?	Familie
Andere	-
Geschätzter Gesamtbetrag anderer Quellen pro Monat in Euro	250
Wie viel mehr haben Sie im Ausland ausgegeben verglichen mit dem, was Sie normalerweise im Heimatland ausgeben?	250
Ihre persönlichen Erfahrungen - Bewertung des ERASMUS-Praktikums	
Beurteilung des fachlichen Nutzen des Aufenthaltes.	5
Beurteilung des persönlichen Nutzens des Praktikums.	4
Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthaltes irgendwelche ernsten Probleme auf?	Nein
Wenn ja, bitte angeben	-
Welche Aspekte Ihres Aufenthaltes gefielen Ihnen besonders/waren für Sie besonders wichtig?	Erwerb von Berufserfahrung,Erwerb neuer fachlicher Kompetenzen und Fähigkeiten,im Ausland leben,Sprachkenntnisse erweitern,Freunde im Ausland
Andere	-
Haben Sie neue Techniken, Technologien und Methoden kennen gelernt?	Ja
Können Sie sich als Ergebnis Ihrer Erfahrungen mit Ihrem ERASMUS-Praktikum eher vorstellen, nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedsstaat der EU / EWR zu arbeiten?	Ja

- Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen in Ihrer beruflichen Karriere helfen wird? 5
- Glauben Sie, dass Ihr ERASMUS-Praktikum Ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen wird? 5
- Allgemeine Bewertung (Zufriedenheit) des ERASMUS-Aufenthaltes. 5
- Sind Sie bereit, Outgoing und Incoming Studierenden bei Fragen zu ERASMUS weiterzuhelfen? Nein
- Welche Empfehlung und Ideen möchten Sie anderen Studierenden weitergeben (z.B. Bewerbungsverfahren, allgemeine Informationen)? -
- Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Praktika Programm verbessert werden? -
- Der DAAD versichert, keine Daten ohne mein Einverständnis an Dritte weiterzugeben. Ich bin damit einverstanden, dass der DAAD meine persönlichen Daten speichert. Ja.
- Ich bin mit der Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes auf der Seite <http://eu-community.daad.de> einverstanden. Ja.
- Meine E-Mail-Adresse soll im Erfahrungsbericht bei der Veröffentlichung angezeigt werden. Nein.

Datum, Unterschrift: _____, _____

